

Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

VI. Einzahlung.

Zu weiterer Abstufung des Kaufpreises und zu den Bedürfnissen des Neubaus wird die 6. Einzahlung notwendig, weshalb wir die Actionaire der Leipziger Papierfabrik zu Nossen auffordern, **zehn Procent** des Nominalwerthes unter Abzug der Zinsen vom 16. November an im Betrage von

— **Thlr. 15 Ngr. — Pf.**
mit 9 : 15 : — : baar

auf eine jede Actie an den Tagen des

20. und 21. Februar 1860 spätestens **Abends 6 Uhr**

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe unter Einlieferung der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine bei

Herrn Heinrich Pückert (Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe) in Leipzig und
Herrn Carl Schwabe, Banquier in Döbeln,

zu leisten.

Leipzig, am 20. Januar 1860.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Papier-Fabrik zu Nossen.

Dr. Heyner, Vorsitzender.

Dresdner Papierfabrik.

Unter Hinweis auf die laut § 6. der Vereinsstatuten bei versäumten Einzahlungen eintretenden Nachteile werden die Inhaber von Interimsactien hierdurch ersucht, die **achte Einzahlung** mit **zehn Procent** des Nominalwerthes oder **zehn Thaler** auf jede Actie und zwar mit

9 Thlr. 15 Ngr. durch Baarzahlung und

— : **15** : durch Anrechnung der Zinsen zu 4 vom Hundert von den bereits eingezahlten 70 Thlrn.

am 1., 2. und 3. Februar 1860

auf dem Comptoir des Vereins hier, **Zwingerstraße Nr. 6**, zu leisten und dabei die Interimsactien behufs der Quittung zu präsentiren.

Zur Erleichterung für auswärtige Actionaire haben die

Herrn Schirmer & Schlegel zu Leipzig und
Herr Moritz Eduard Meyer zu Berlin

sich bereit erklärt, die Einzahlungen anzunehmen und die Quittungsleistungen zu vermitteln.

Dresden, den 27. December 1859.

Das Directorium der Dresdner Papierfabrik.

Rülke.

Türk.

Dr. Messe.

Mittelbacher Steinkohlenbau-Verein.

Laut §. 7 der Subscriptionsbedingungen vom September 1859 ist die 3. Einzahlung, auf jede Actie 5 Thlr. betragend, am **1. Februar 1860** bei **Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle** eine Treppe hoch in Leipzig zu leisten, was wir hiermit in Erinnerung bringen. Nach §. 5 der provisorisch angenommenen Statuten verfällt jeder, die Einzahlung versäumende Actionair in eine Conventional-Strafe von 10 vom Hundert der versäumten Einzahlung.

Leipzig, am 21. Januar 1860.

Das Directorium des Mittelbacher Steinkohlenbau-Vereins.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1860 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1855, welcher 323998 Thlr. 24 Sgr. beträgt und eine Dividende von

30 Procent

ergiebt.

Durch diese und die in ähnlicher Höhe künftig zu erwartenden Rückerstattungen stellen sich die Beiträge auf ein sehr niedriges Maß herab.

Neben der dadurch gewährten Billigkeit der Versicherung bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1859 hat sich durch einen ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen (1352 Pers. mit 2,540,300 Thlr.) und durch eine unter der rechnungsmäßigen Erwartung gebliebene Sterblichkeit (496 Personen mit 786,000 Thlr.) als recht günstig erwiesen.

Versicherte	22160 Personen,
Versicherungssumme	35,890,000 Thlr.,
Bankfonds	9,800,000

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

Becker & Comp.



Zur Aneignung einer schönen, flüchtigen, geradlinigen, kaufmännischen Handschrift innerhalb 8 Lektionen.

Den **1. Februar a. e.** Abends 8 Uhr beginnt ein **Extra-Abend-Cursus** für **Herren gegen Honorar von**

nur 1 Thaler.

Anßerdem: Cursus Mittags von 1—2 Uhr 3, zu jeder beliebigen Tageszeit 6 Thaler.

Anmeldungen zum Extra-Cursus à 1 Thlr. bis 28. d. bei Herrn **Heinrich Müller**, Dresdner Straße Nr. 54.

Rud. Nietzel,

geprüfter Schreiblehrer, und empfohlen von dem hohen Directorium der I. allgem. Bürgerschule hier.